

Jahresbericht 2024



sharing minds



Inhaltsverzeichnis

Begrüßung	4
Das Familienzentrum heute	6
Rückblick auf die Zeit im Vorstand	9
Interview mit Eugen Müller	10
Projektänderung Hostel	12
Einsatz von Carlo in Nepal	16
Spendenkatalog	20
Die Köpfe hinter sharing minds	22
Dhanyabad	26

Begrüssung

Liebe Mitglieder,

Wir freuen uns, euch in unserem Jahresbericht willkommen zu heissen. Der Verein sharing minds wächst kontinuierlich und entwickelt sich weiter. In diesem Jahr war unser Präsident Carlo Camenzind für mehrere Wochen in Nepal, wo er spannende Erlebnisse sammeln konnte. Lest mehr über seine Erfahrungen auf der Seite 16.

Auch ich hatte die Gelegenheit, über die Weihnachts- und Neujahrszeit nach Nepal zu reisen, um unsere Projekte vor Ort zu begleiten.

Ein wichtiger Meilenstein war die Eröffnung des Familienzentrums im April 2023. Wie der Alltag dort aussieht und ob das Projekt gut bei den Menschen ankommt, könnt ihr auf der Seite sechs nachlesen. Darüber hinaus haben wir das Sponsorship-Programm im Jahr 2023 angepasst. Details zur Umstrukturierung und wie diese angelaufen ist, findet ihr ebenfalls auf der Seite 12.

Solche Veränderungen bringen oft Herausforderungen, Ängste und Unsicherheiten mit sich. Um diesen Themen Raum zu geben, haben wir den Paten Eugen Müller für ein Interview gewinnen können. Lest mehr dazu auf der Seite zehn.

Besonders erfreulich ist, dass eines unserer Patenkinder, Joty, erfolgreich die offizielle Schule abgeschlossen hat. Es ist wunderbar zu sehen, wie sich unsere Patenkinder entwickeln. Joty wird nun eine weiterführende Schule besuchen.

Auf personeller Ebene gab es ebenfalls Veränderungen: Corinne Spielmann hat uns als Vizepräsidentin verlassen. Wir danken ihr herzlich für die langjährige und wertvolle Zusammenarbeit. Ihre Abschiedsworte findet ihr auf der Seite neun.

Ein herzliches Dankeschön gilt euch allen für eure Unterstützung in Form von Spenden. Ihr macht sharing minds zu dem, was es ist.

Mit lieben Grüßen,
Anja Camenzind, Geschäftsleitung



Das Familienzentrum heute

Im März 2023 eröffnete der Verein sharing minds in Zusammenarbeit mit NELUMBO das erste Familienzentrum in Pokhara, Nepal. In unserem letzten Jahresbericht haben wir bereits die Angebote und Ziele des Zentrums vorgestellt. In diesem Bericht möchten wir euch über die Fortschritte und Entwicklungen seitdem informieren.

Unser Ansatz zielt darauf ab, ein Projekt zu schaffen, das sich auf den Ursprung des Lebens konzentriert – auf die entscheidende Phase, in der das Leben entsteht. Im Jahr 2024 konnten wir 256 Familien mit Kleinkindern erfolgreich begleiten, beraten und unterstützen.

Im Juni 2024 sind wir in neue, besser isolierte Räumlichkeiten umgezogen. Diese Veränderungen ermöglichen uns, in den Sommer- und Wintermonaten angenehmere Temperaturen zu gewährleisten. Zudem sind die Räumlichkeiten nicht mehr räumlich von NELUMBO, Nepal getrennt, wodurch wir

unsere Ressourcen effizienter nutzen können.

Seit September 2024 haben wir Praktikshya im Team, die bei Abwesenheiten von Manisha die Organisation und einzelne Beratungen übernimmt. Sie arbeitet in einem geteilten Pensum für sharing minds und NELUMBO, Nepal. Im Dezember 2024 hatte ich die Gelegenheit, nach Nepal zu reisen und verschiedene Schulungen mit ihr durchzuführen. Im Jahr 2025 sind weitere Onlineschulungen geplant.

Die von uns durchgeführten monatlichen Elternbildungsabende deckten eine Vielzahl von Themen ab, darunter Ernährung, Spiel, Grenzen setzen und Kommunikation. Besonders das Thema Ernährung stiess auf grosses Interesse, weshalb wir diesen Elternbildungsabend mehrfach angeboten haben. Jedes Mal nahmen zwischen sechs und zehn Eltern teil, die aktiv Fragen stellten und sich einbrachten. Der Erfolg dieser Abende spiegelte

sich auch in den nachfolgenden Beratungen wider.

Rückblickend war es ein Jahr voller Erfolge und positiver Entwicklungen. Wir sind stolz darauf, bereits ein verlässlicher Ansprechpartner für Familien zu sein und werden auch im kommenden Jahr weiterhin mit voller Hingabe daran arbeiten, die Bedürfnisse der Gemeinschaft in Nepal bestmöglich zu unterstützen.

Ein Bericht von Anja Camenzind,
Geschäftsleitung



Eine langfristige Unterstützung!





Rückblick auf die Zeit im Vorstand

Ich kann mich noch gut an die erste Spende in meinem Leben erinnern. Das war damals 2000 für Gondo. Die Glückskette sammelte für das vom Erdbeben zerstörte Dorf. Es hat mich offenbar berührt und trotzdem wollte ich künftig nicht einfach Geld spenden, sondern auch Zeit investieren und selbst anpacken.

Im Frühling 2015 gab es in Nepal ein verheerendes Erdbeben. Im darauffolgenden Winter lernte ich Anja kennen. Sie erzählte mir von sharing minds, und ich wusste sofort, dass es ein Projekt ist, das ich gerne unterstützen möchte.

Bald darauf reiste ich das erste Mal mit Anja nach Nepal und lernte Land, Menschen und das Projekt sharing minds kennen. Ich habe auch eine lange Wanderung gemacht und das Land hat mich fasziniert.

Zurück in der Schweiz zögerte ich nicht, als mich Anja für den Vorstand anfragte. Wir organisierten Spendenabende in der Lenzerheide und pro-

fessionalisierten einige Abläufe im Vorstand. Während der Zeit, als Anja länger in Nepal war, durfte ich als Vizepräsidentin die anfallenden Aufgaben hier koordinieren und auch einige Generalversammlungen leiten. Dank dem engagierten Team im Vorstand und im Helfer*innen-Pool gelangen auch die Events und wir haben die letzten Jahre gemeinsam viel erreicht. Zu meinen grössten Aufgaben nebst dem Vizepräsidium gehörte der Jahresbericht, das Einarbeiten der Texte, das Bearbeiten der Bilder und der Druck. Die positiven Rückmeldungen zum Jahresbericht erfreuten mich sehr. Beim Durchblättern der älteren Jahresberichte wird einem auch bewusst, was sharing minds geleistet hat und darauf könnt ihr alle sehr stolz sein.

Die Tätigkeit im Vorstand war für mich auch eine erfrischende Abwechslung zu meinem Alltag als Architektin. Den Schwerpunkt mehr auf die Menschen zu legen und auch in einem Land, das nicht diesen Luxus geniesst, begeisterte mich. Auch meine zweite

Reise nach Nepal 2023 mit dem Bike, eröffnete mir wieder neue Einblicke auf unsere schnell drehende Welt. Die Menschen nach sechs Jahren wieder zu treffen und die Projekte vor Ort zu besuchen war sehr spannend.

Ich schaue sehr stolz auf die Jahre bei sharing minds zurück und freue mich nun als Mitglied den Verein unterstützen zu können.

Ein Rückblick von Corinne Spielmann, ehemaliges Vorstandsmitglied

Interview mit Eugen Müller

«Bei sharing minds bin ich am richtigen Ort gelandet»

Das Sponsorship-Programm von sharing minds sichert Kindern in Nepal eine umfassende Schulbildung. Seit vier Jahren unterstützt Eugen Müller aus Gersau sein Patenkind Lisara auf diesem Weg. Mit sharing minds habe er die richtige Organisation gefunden, sagt der 73-Jährige im Interview.



Eugen, im November 2020 bist Du dem Sponsorship-Programm von sharing minds beigetreten und unterstützt seither die heute 9-jährige Lisara in Nepal. Wieso hast Du Dich für diese Form des Engagements entschieden?

Mein Sohn Stefan hat mich auf das Hilfswerk sharing minds aufmerksam gemacht. Nach der ersten Kontaktaufnahme mit Gründerin Anja Camenzind und der Sichtung der zugestellten Unterlagen habe ich mir ein Bild über die schwierige, familiäre Situation von Lisara machen können. Ich habe dann sofort entschieden, mich auch zu engagieren.

Seit nunmehr vier Jahren kann Lisara eine Privatschule in Nepal besuchen. Die Patenschaft dauert zwölf Jahre, bis die obligatorische Schulzeit abgeschlossen ist. Wie stehst Du mit ihr im Kontakt?

Persönlich gar nicht. Ich werde aber immer wieder von sharing minds informiert, wie es ihr geht. Erst kürzlich habe ich per WhatsApp ein Bild erhalten, das Lisara und ihre kleine Schwester

mit ihrem neuen Velo zeigt. Dieses hat sie bekommen, damit sie in die Schule fahren kann. Ich sehe also regelmäßig, wie es ihr geht.

Wie ist es dazu gekommen, dass Du die Patenschaft für Lisara übernommen hast?

Da eine Patenschaft den Kindern Zugang zu einer umfassenden Schulbildung, einem stabilen sozialen Umfeld und einer medizinischen Versorgung sowie die Chance auf eine erfolgreiche Berufsausbildung gibt, habe ich mich entschieden, eine Patenschaft für ein Mädchen zu übernehmen. Eine Patenschaft für ein Mädchen war und ist für mich sehr wichtig, weil Mädchen in Nepal die gleichen Chancen haben sollen wie Knaben.

Du hast gesagt, Du hättest länger nach einer Organisation für ein karitatives Engagement gesucht. Wieso hast Du Dich für sharing minds entschieden?

Nachdem meine Frau Helene und ich schon seit einigen Jahren das Hilfsprojekt «Adopt a Palm» in Palästina von

Susanne Triner, ehemals SZ, unterstützen und dort auch fünf Dattel-Palmen «adoptierten», wollte ich eine weitere, kleine Organisation ohne riesigen Verwaltungsapparat unterstützen. Zudem komme ich aus Gersau – also aus dem gleichen Ort, wie der Grossteil des Vorstandes. Ich kenne jeden und jede Einzelne, weiss, wie hier gearbeitet wird und kann sicher sein, dass mein Geld dort hingehet, wo es wirklich gebraucht wird. Ich bin auch bei sharing minds am richtigen Ort gelandet.

Deshalb bist Du dem Verein auch gleich beigetreten?

Genau. Als Vereinsmitglied kann ich meine Ideen einbringen und aktiv etwas beitragen. Und ich werde sehr detailliert informiert, nicht nur an der jährlichen GV. Der Vorstand kommuniziert sehr transparent, auch dann, wenn etwas nicht wie erhofft gelaufen ist. Der Vorstand hat immer ein offenes Ohr für Vorschläge der Mitglieder. Diese aufgeschlossene Grundhaltung und die transparente Kommunikation schätze ich sehr.

2025 geht sharing minds in sein 12. Vereinsjahr. Was wünschst Du dem Verein für die Zukunft?

Dass sich der Vorstand weiter so vorbildlich in der Sache engagiert und die Interessen der Kinder und deren Familien immer wahrnimmt. Ich hoffe auch, dass wir als Aktiv- und Passivmitglieder den Vorstand und die Leitung weiterhin tatkräftig unterstützen werden, damit wir in ein paar Jahren das 20-Jahr-Jubiläum in Gersau feiern können. Und vielleicht kommt Lisara und ihre jüngere Schwester uns besuchen!?

Ein Interview durchgeführt von Kilian Küttel, Redaktion Jahresbericht sharing minds



Projektänderung Hostel

Vom Hostel zum Sponsorship-Programm: Die erfolgreiche Umstrukturierung

Das vergangene Jahr brachte bedeutende Veränderungen für das Projekt "Hostel" von sharing minds. Nach sorgfältiger Überlegung und intensiven Diskussionen haben wir entschieden, das Hostel-Projekt zu beenden. Diese Entscheidung mussten wir als Vorstand aufgrund anhaltender Schwierigkeiten bei der staatlichen Registrierung treffen.

Dies führte zu einer Neuausrichtung der Betreuung der Kinder. Stattdessen wurden alternative Lösungen gefunden, die Kinder in familienähnlichen Strukturen unterzubringen und eine enge Betreuung zu gewährleisten. Das Augenmerk liegt nun seit einem Jahr auf dem neuen Sponsorship-Programm, das die Schulausbildung der Kinder unterstützt.

Heute können wir erfreut berichten, dass sich diese Veränderungen positiv

auf das Wohlbefinden der Kinder ausgewirkt haben. Für alle Kinder konnten passende Lösungen gefunden werden. Ganesh, der Leiter des Projekts vor Ort in Nepal, bestätigte, dass es ihm und den Kindern gut geht und dass die neuen Strukturen den Alltag erleichtert haben.

In einem aktuellen Treffen mit Ganesh wurden auch einige Herausforderungen besprochen. Ein Kind vermisst beispielsweise seinen Vater, der aktuell im Gefängnis ist und was eine emotionale Belastung mit sich bringt. Ein anderes Kind hat Schwierigkeiten in der Schule und lebt nun bei seiner Grossmutter. Weitere Kinder passen sich trotz widriger Umstände gut an und zeigen positive Entwicklungen.

Ganesh betonte auch, dass nur ein Zimmer im Hostel benötigt wird, was die Mietkosten erheblich senken könnte. Die Räumlichkeiten werden nicht mehr im gleichen Umfang benötigt, da die Kinder das Hostel nur noch einmal im Monat für einen Tag

oder eine Nacht besuchen. Diese Anpassung reflektiert die veränderten Bedürfnisse und ermöglicht es, Kosten zu sparen und die Ressourcen effizienter zu nutzen.

Ganesh selbst zeigt sich zufrieden mit den Veränderungen des letzten Jahres. Seine Aufgabenliste ist besser durchdacht, und er freut sich über die Entlastung und die klaren Strukturen in der Betreuung der Kinder.

Diese Umstrukturierungen und die Neuausrichtung auf das Sponsorship-Programm zeigen bereits positive Auswirkungen. Die Kinder erhalten weiterhin die notwendige Unterstützung, während sharing minds flexibler und effizienter arbeiten kann. Mit dem neuen Fokus auf Bildungsunterstützung und familienähnliche Strukturen blicken wir hoffnungsvoll in die Zukunft.

Ein Bericht von Carlo Camenzind,
Vereinspräsident







Einsatz von Carlo in Nepal

Vom 8. bis 19. Mai 2024 hatte ich das Glück, zum dritten Mal nach Nepal zu reisen, um unsere laufenden Projekte zu besichtigen und wertvolle Einblicke in unsere Arbeit vor Ort zu gewinnen. Mit jedem Besuch fühle ich mich ein wenig vertrauter mit diesem faszinierenden Land. Die freundliche Aufnahme und der respektvolle Umgang der Menschen fördern ein Gefühl von Vertrauen und Gemeinschaft.



Kathmandu: Besuch bei den Kindern und Ganesh

Der Besuch in Kathmandu war eindrucksvoll. Der Lärm der belebten Stadt, die Gerüche von Strassenständen und die freundlichen Gesichter der Menschen prägen das Stadtbild. Die Vorfreude auf das Wiedersehen mit den Kindern und Ganesh war gross.

Den Kindern in Kathmandu geht es gut. Ihre strahlenden Gesichter und ihre herzliche Art zeigten mir, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Es war bewegend zu sehen, wie sie trotz der Herausforderungen des Alltags Freude und Hoffnung ausstrahlten. Die Gespräche mit den Kindern waren inspirierend, ihre Geschichten und Träume bleiben mir in Erinnerung und motivieren mich, unsere Mission weiter voranzutreiben.

Familienzentrum in Pokhara

In Pokhara, einer Stadt umgeben von beeindruckenden Berglandschaften und dem ruhigen Phewa-See, läuft

unser Familienzentrum hervorragend. Auch wenn Pokhara ebenfalls hektisch ist, findet man im Familienzentrum eine Oase der Ruhe. Ich hatte die Freude, an einem Elternbildungsabend teilzunehmen, was ein besonders eindrucksvolles Erlebnis war. Manisha, unsere engagierte Erziehungsberaterin, leistet hervorragende Arbeit. Ihr Einsatz und ihre Hingabe für das Wohl der Familien und Kinder sind bewundernswert. Seit der Eröffnung im März 2023 hat das Zentrum bereits zahlreichen Familien geholfen und ist zu einem wichtigen Anlaufpunkt geworden.

Treffen mit Dr. Ramchandra Bastola

Ein weiteres Highlight meiner Reise war das Treffen mit Dr. Ramchandra Bastola, einem erfahrenen Kinderarzt, und den Vertretern unserer Partnerorganisation Nelumbo, Nepal – Bhim Prasad Bhandari und Nirmala Devkota. Das Treffen fand in einem kleinen, bescheidenen Konferenzraum statt, wo der Arzt direkt auf die Probleme aufmerksam machte. Wir diskutierten

intensiv über die Herausforderungen der Mangelernährung in Nepal, ein Thema, das viele Familien betrifft. Dr. Bastola brachte wertvolle Einblicke und Ideen ein, wie wir gemeinsam diese Probleme angehen können.

Es war beeindruckend, die Leidenschaft und das Engagement aller Beteiligten zu erleben. Unser gemeinsames Ziel ist es, das Bewusstsein für eine ausgewogene Ernährung zu stärken und praktische Unterstützung zu bieten. Dieses Engagement ist ein wichtiger Teil unseres Projekts „Familienzentrum“ und trägt zur Verbesserung des Wohlbefindens der Familien in Pokhara bei.

Teilnahme am Health Camp von Nelumbo

Drei Tage verbrachte ich mit dem Health Camp von Nelumbo, einem berührenden und beeindruckenden Projekt unserer Partnerorganisation. Der Lärm und die Hektik der Städte wichen in den ruhigen, ländlichen Gegenden, in denen das Health Camp

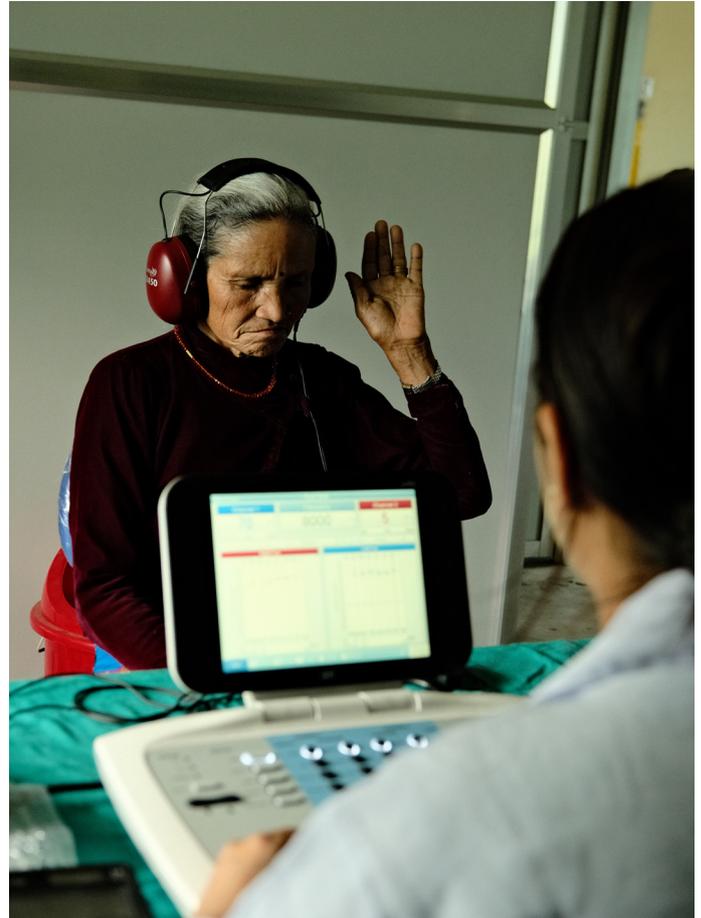
stattfand. Das Camp bot medizinische Grundversorgung, darunter die Dienste eines Ohrenarztes und einer mobilen Zahnarztpraxis. Die medizinischen Fachkräfte setzten sich engagiert ein, und die Patient:innen zeigten ihre Dankbarkeit. Es war deutlich zu spüren, wie wichtige Hilfe in abgelegenen Gemeinschaften gebraucht wurde. Die Gespräche mit den Menschen vor Ort verdeutlichten mir die Wichtigkeit dieser Arbeit.

Ich bin dankbar für die Gelegenheit, diese wunderbare Arbeit fortzusetzen und freue mich darauf, die Zusammenarbeit mit unseren Partnern weiter zu stärken. Gemeinsam können wir einen bedeutenden Unterschied im Leben von Kindern und Familien in Nepal machen.

Ein Bericht von Carlo Camenzind, Vereinspräsident







Spendenkatalog

Passiv-Mitglied 50 CHF pro Jahr

Die regelmässigen Spenden unserer Mitglieder an den Verein ermöglichen es, dass wir uns dauerhaft auf nachhaltige Projekte konzentrieren können.



**Spende an
sharing minds**



Aktiv-Mitglied 100 CHF pro Jahr

Die regelmässigen Spenden unserer Mitglieder an den Verein ermöglichen es, dass wir uns dauerhaft auf nachhaltige Projekte konzentrieren können. Ab einer Spende von 100 CHF bist du aktives Mitglied unseres Vereins und Teil der Generalversammlung. Du hast ein Stimmrecht und kannst über gewisse Vereinsstrukturen mitbestimmen. Darüber hinaus erhaltest du den Jahresbericht und einen monatlichen Newsletter.

Patenschaft für eine Familie im Familienzentrum 300 CHF pro Jahr

Als Patin oder Pate einer Familie im Familienzentrum unterstützt du eine Familie in der Bildung, Betreuung und Erziehung ihres Kindes. Durch deinen Beitrag kann die Familie **einmal pro Monat eine Stunde** unsere Beratungsstelle besuchen und von einer Erziehungsberatung profitieren. Um eine nachhaltige Wirkung der Beratung zu erzielen, ist es wichtig, dass Familien über Jahre hinweg die Möglichkeit haben, die Beratungsstelle zu besuchen. Patinnen und Paten sind aktive Mitglieder unseres Vereins, haben ein Stimmrecht und können über gewisse Vereinsstrukturen mitbestimmen. Darüber hinaus erhalten sie den Jahresbericht und einen monatlichen Newsletter.

Patenschaft für eine Familie im Familienzentrum 600 CHF pro Jahr

Als Patin oder Pate einer Familie im Familienzentrum unterstützt du eine Familie in der Bildung, Betreuung und Erziehung ihres Kindes. Durch deinen Beitrag kann die Familie **zweimal pro Monat eine Stunde** unsere Beratungsstelle besuchen und von einer Erziehungsberatung profitieren. Um eine nachhaltige Wirkung der Beratung zu erzielen, ist es wichtig, dass Familien über Jahre hinweg die Möglichkeit haben, die Beratungsstelle zu besuchen. Patinnen und Paten sind aktive Mitglieder unseres Vereins, haben ein Stimmrecht und können über gewisse Vereinsstrukturen mitbestimmen. Darüber hinaus erhalten sie den Jahresbericht und einen monatlichen Newsletter.

Patenschaft für eine Familie im Familienzentrum 1200 CHF pro Jahr

Als Patin oder Pate einer Familie im Familienzentrum unterstützt du eine Familie in der Bildung, Betreuung und Erziehung ihres Kindes. Durch deinen Beitrag kann die Familie **einmal pro Woche eine Stunde** unsere Beratungsstelle besuchen und von einer Erziehungsberatung profitieren. Um eine nachhaltige Wirkung der Beratung zu erzielen, ist es wichtig, dass Familien über Jahre hinweg die Möglichkeit haben, die Beratungsstelle zu besuchen. Patinnen und Paten sind aktive Mitglieder unseres Vereins, haben ein Stimmrecht und können über gewisse Vereinsstrukturen mitbestimmen. Darüber hinaus erhalten sie den Jahresbericht und einen monatlichen Newsletter.

Die Köpfe hinter sharing minds



Anja Camenzind
Geschäftsleiterin

Anja ist die Geschäftsleiterin des Vereins sharing minds. Sie ist ausgebildete Kindheitspädagogin HF und arbeitete in einem Kinderheim in Nepal. Dort wurde ihr bewusst, dass auf die Entwicklungsphasen der Kinder kaum Wert gelegt wird. Sie wollte die Erziehungspersonen unterstützen, gründete den Verein sharing minds und setzt seither jedes Jahr mit viel Herzblut verschiedene Projekte in Nepal um.



Carlo Camenzind
Vereinspräsident

Carlo ist seit 2023 der Präsident des Vereins sharing minds. Seit der Gründung von sharing minds ist er mit Leidenschaft dabei und unterstützt, wo er kann. Neben den Vorstandsaufgaben kümmert sich Carlo um die Webseite des Vereins. Mit seiner Arbeit im Verein verfolgt er das Ziel, in Nepal nachhaltige Hilfe zu leisten.



Natasa Janevski
Aktuarin / Werbung

Als Aktuarin kümmert sich Natasa Janevski darum, dass alles Geschehene des Vereins festgehalten wird. Natasa wohnt in Brunnen und unterrichtet auf der Mittelstufe. Weil ihr nicht bloss das Wohl ihrer Schulkinder am Herzen liegt, sondern auch jenes der Kinder in Nepal, ist sie für sharing minds aktiv.

Die Köpfe hinter sharing minds



Antonio Setari
Finanzen

Antonio ist bei uns im Verein als Finanzier tätig. Er absolvierte eine Lehre als Kaufmann, bildete sich zum Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen weiter. Heute leitet er die Finanzen und Steuern in einem Gemeinwesen. Als Vater von zwei Söhnen liegt ihm das Kindeswohl sehr am Herzen. Er sagt, dass wir das Glück haben in einem Wohlstandsland geboren zu sein. Darum sollten wir auch unsere Ressourcen nutzen, um in Nepal tatkräftig zu helfen und unser Glück zu teilen.



Paul Camenzind
Events

Ein Teil unserer Events wird durch Paul organisiert. Eine Trekking Tour in Nepal im Jahr 1985 hat sein Leben schlagartig verändert. Er realisierte, dass es keinen Luxus braucht, um glücklich zu sein. Als absoluter Nepalfan reiste er 30 Jahre später mit Anja mit, um sie beim Wiederaufbau einer Schule nach dem Erdbeben 2015 zu unterstützen.



Nikola Janevski
Kommunikation

Nikola Janevski unterstützt den Vorstand von sharing minds in der Kommunikation. Für den Verein ist er als Redaktor aktiv und in der Öffentlichkeitsarbeit steht er unterstützend zur Seite. Er ist beruflich in der Marketing- und Kommunikationsbranche tätig und kennt die Herausforderungen der Vereinsarbeit.

Die Köpfe hinter sharing minds



Ganesh Bhakta Magar
Projektkoordination
Sponsorshipprogramm

Ganesh ist 2018 zur Vereinsleitung dazugestossen. Er organisiert und koordiniert alle laufenden Projekte in Nepal. Zu seiner Aufgabe sagt er: „I wish to express my humble pleasure from the bottom of my heart and I will try my best to accomplish the mission of sharing minds“.



Manisha Adhikari
Erziehungsberaterin
Familienzentrum

Manisha arbeitet seit Januar 2022 als Erziehungsberaterin im Familienzentrum von sharing minds in Zusammenarbeit mit NELUMBO, NEPAL. Das Zentrum konzentriert sich auf die ganzheitliche Entwicklung von Kindern. Ihre Expertise integriert Prinzipien des öffentlichen Gesundheitswesens, um Wohlbefinden, kognitives Wachstum und soziale Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Manishas Engagement stellt sicher, dass jedes Kind individuelle Unterstützung erhält, um Herausforderungen zu meistern und sein volles Potenzial auszuschöpfen.



Nirmala Devkota
Projektleiterin Familienzentrum

Nirmala aus Pokhara, Nepal arbeitet seit 2022 bei sharing minds als Projektleiterin. In dieser Rolle plant und überwacht sie Aktivitäten, um die Ziele von NELUMBO, NEPAL und sharing minds durch das Familienzentrum zu erreichen. Das Familienzentrum konzentriert sich auf die Unterstützung von Familien mit Kleinkindern. Die Einzigartigkeit und Bedeutung dieses Projekts motiviert sie stets.



10 Jahre sharing minds


sharing minds

Dhanyabad

यो अँगालो र चुम्बन को समय हो

Dies ist der Moment für Umarmungen und Küsse.

Im Namen von sharing minds möchten wir unseren aufrichtigen Dank an all jene aussprechen, die unseren Weg im vergangenen Jahr begleitet haben.

Ein herzlicher Dank gilt unseren engagierten Mitarbeitenden Ganesh, Nirmala und Manisha vor Ort, die unermüdlich dafür gearbeitet haben, unsere Vision zu verwirklichen. Ihr Einsatz und ihre Leidenschaft sind die Grundlage für unseren Erfolg.

Wir danken unseren freiwilligen Helfer:innen, deren Unterstützung unersetzlich ist – sei es auf Märkten oder durch wertvolle Mund-zu-Mund-Propaganda.

Ein besonderer Dank gilt unseren grosszügigen Spender:innen. Eure Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Projekte fortzuführen und neue Ideen zu entwickeln, die das Leben vieler Menschen positiv beeinflussen.

Zu guter Letzt packen wir die Trompeten, Fanfaren und Pauken aus: ein Hoch auf all unsere Vereinsmitglieder! Ob durch freiwillige Einsätze, Spenden oder Unterstützung bei Übersetzungen – ohne euch wäre das alles nicht möglich.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit vertrauensvoller Zusammenarbeit und positiven Veränderungen.

Deshalb von Herzen: Dhanyabad! धन्यवाद

Anja Camenzind,
Geschäftsleitung





sharing minds

Impressum

Herausgeber	sharing minds
Redaktion	Anja Camenzind, Natasa Janevski, Kilian Küttel
Layout	Ariane Werder
Bildmaterial	Archiv sharing minds

Kontakt

sharing minds
Gütschstrasse 9
6442 Gersau
info@sharing-minds.net
www.sharing-minds.net